



**Yonatan Amrani**, Kantor der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg

„Besonders gerne mag ich an Sukkot die unterschiedlichen und intensiven Gerüche der vier Arten (,Arba ´at Haminim ´) und darüber hinaus die warme und familiäre Atmosphäre, die die Laubhütte gibt.“

# Oktober

| Mo        | Di                                    | Mi        | Do        | Fr                              | Sa                      | So                               |
|-----------|---------------------------------------|-----------|-----------|---------------------------------|-------------------------|----------------------------------|
|           |                                       |           |           |                                 |                         | <b>1</b><br>Laubhüttenfest*      |
| <b>2</b>  | <b>3</b><br>Tag der deutschen Einheit | <b>4</b>  | <b>5</b>  | <b>6</b><br>Ende Laubhüttenfest | <b>7</b><br>Schlussfest | <b>8</b><br>Fest der Thorafreude |
| <b>9</b>  | <b>10</b>                             | <b>11</b> | <b>12</b> | <b>13</b>                       | <b>14</b>               | <b>15</b>                        |
| <b>16</b> | <b>17</b>                             | <b>18</b> | <b>19</b> | <b>20</b>                       | <b>21</b>               | <b>22</b>                        |
| <b>23</b> | <b>24</b>                             | <b>25</b> | <b>26</b> | <b>27</b>                       | <b>28</b>               | <b>29</b>                        |
| <b>30</b> | <b>31</b><br>Reformationstag          |           |           |                                 |                         |                                  |

**\* Laubhüttenfest**

Das Laubhüttenfest (סוכות / Sukkot), das an das Überleben des Volkes Israel in der Wüste durch Gottes Fürsorge erinnert, feiert das Ende der Ernte – ähnlich wie das christliche Erntedankfest.

In der Thora ist das Laubhüttenfest zunächst ein Erntedankfest. Bauern und Winzer schliefen während der Erntezeit in Hütten.

Nach dem Babylonischen Exil erfuhr das Fest eine Umdeutung. Als Erinnerungsfest wurde nun der Auszug aus Ägypten und die Bewahrung des Volkes in der Wüste gefeiert. Die Hütten wurden Symbole für die Zelte, die die Israeliten in der 40-jährigen Wüstenwanderung nutzten.

Bis heute ist der Bau einer Laubhütte, sukka, unter freiem Himmel im Hof oder auf dem Balkon üblich. Während des Fests wird dort gegessen und geschlafen.

Der Feststrauß, lulaw, besteht aus einem Palmwedel, drei Myrteäzweigen, zwei Bachweidenzweigen und der Zitrusfrucht Etrog. Die vier Arten symbolisieren die Einheit des Volkes Israel und die gegenseitige Verantwortung der Menschen füreinander.

**Valerie Jandeseck**